

AntragstellerIn:

*Vorstand und diverse IndiTracker*innen*

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge
das angehängte Positionspapier zum IndiTrack beschließen.

Begründung:

Siehe Positionspapier.

Positionspapier IndiTrack

Der Studierendenrat fordert die Weiterführung des IndiTracks. Dieser stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Studium dar und ist ein Pionierprojekt innerhalb der Hochschullandschaft.

Der Bologna-Reform wird oftmals eine zu starke Modularisierung und Verschulung vorgeworfen, viele Studierende beklagen sich über mangelnde Freiheit durch hohe Arbeitsbelastung während des Bachelors. Dies sind zwei wesentliche Punkte, in denen der IndiTrack die starren Strukturen auflockert und den Studierenden ein Stück Freiheit an die Hand gibt, um ihr Studium im Rahmen ihres jeweiligen Faches selbstbestimmt und sinnvoll zu ergänzen.

Die Universität hat zum Wintersemester 2015 auf Grund geringer Bewerbungszahlen beschlossen, das IndiTrack-Programm vorerst zu pausieren, um später zu entscheiden, ob das Projekt eingestellt werden soll. Der Schritt, den nächsten IndiTrack-Jahrgang auszusetzen, ist durchaus nachvollziehbar, er darf allerdings nicht darin resultieren, den IndiTrack endgültig abzuschaffen. Die Möglichkeit eines solchen Projektes wäre damit auf Dauer verbaut. Vielmehr ist es nun Aufgabe der Universität, die Pausierung als Chance zu begreifen, um zu rekapitulieren, wieso das Programm nicht ausreichend genutzt wurde und dieses entsprechend zu verändern oder besser zu bewerben. Beispielsweise werden durch die Rahmenbedingungen viele Studierende ausgeschlossen, die für das fünfte oder sechste Semester einen Erasmus-Aufenthalt geplant haben. Allgemein fordert der Studierendenrat die Öffnung des Programmes für alle Studierende unabhängig ihres Studiengangs und ihrer Semesteranzahl.

Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt, dass keinesfalls das Interesse der Studierenden zu gering ist. Die ehemaligen IndiTracker*innen sowie eine Vielzahl der Lehrenden und Mitstudierenden, die mit dem IndiTrack in Berührung gekommen sind, gaben fast ausnahmslos ein positives Feedback. Der Bekanntheitsgrad innerhalb der Universität war offensichtlich unzureichend, da die Bewerbung nicht allein von den UCF-Mitarbeitenden getragen werden kann und das Programm allgemein innerhalb der Universität hätte besser beworben werden müssen.

Zusätzlich spricht sich der Studierendenrat gegen eine Selektion innerhalb der Bewerber*innen durch einen Mindestnotenschnitt aus. Der IndiTrack soll kein elitäres Projekt sein, sondern er soll allen Studierenden ermöglichen, ihr Studium selbst zu gestalten und zu vertiefen.

Leider wurden in der Diskussion über die Zukunft des IndiTracks die Studierenden bisher nicht beteiligt. Der Studierendenrat fordert eine aktive Einbindung in die Diskussion und den Entscheidungsprozess in Bezug auf den IndiTrack.